PRESSEMITTEILUNG 157 – 11.09.2025

Birte Pauls

Die Günther-Regierung vernachlässigt die Demenzversorgung

Zur heutigen Sitzung des Gesundheitsausschusses erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Birte Pauls:

„Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklungen und der zunehmenden Zahl an Menschen, die an Demenz erkranken, muss die Landesregierung den Demenzplan dringend überarbeiten. Eine bloße Fortschreibung im bestehenden System reicht nicht aus, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden, mit denen Betroffene und deren Angehörige nach einer Diagnose konfrontiert sind.

Die Landesregierung trägt die Verantwortung, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um diesen Menschen ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Hierzu gehört selbstverständlich auch die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel. Die Gesundheit und Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger dürfen nicht der mangelhaften Planung der Günther-Regierung zum Opfer fallen.

Uns verwundert zudem, dass die Akteurinnen und Akteure, die das Thema Demenz maßgeblich begleiten, nicht im Landespflegeausschuss vertreten sind. Das wirft gravierende Fragen zur Verantwortung politischer Entscheidungsprozesse auf. Außerdem wird damit eine Geringschätzung der Expertise und des enormen Engagements, das viele in der Demenzversorgung leisten, zum Ausdruck gebracht.“